

	<p><b>Object:</b> Karl Moor schwört Rache für die an seinem Vater begangenen Gräueltaten [Illustration zu Friedrich Schillers Drama "Die Räuber", 4. Akt, 5. Szene]</p> <p><b>Museum:</b> Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p><b>Collection:</b> Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p><b>Inventory number:</b> III-01492</p>
--	--

## Description

Karl Moor befreit seinen gefangenen Vater, erkennt ihn, bleibt jedoch selbst unerkannt. Der alte Moor erzählt seine Geschichte. Karl Moor sinnt auf Rache und befiehlt, das Schloss anzugreifen. Die begleitenden Verse "Rache, Rache, Rache dir! / grimmig beleidigter entheiliger Greis! " markieren die heftige Reaktion Moors auf den Bericht des Vaters über die Gräueltaten seines Bruders Franz. Vorzeichnung für die von Johann Adolph Darnstedt (1769-1844) gestochene Illustration zu Friedrich Schillers "Die Räuber" in dem "Minerva"-Taschenbuch für das Jahr 1816, nach S. LXVIII (s. externe Bezüge).

## Detailed description

### Provenienz:

Im Besitz von Wilhelm von Donop, Detmold (1805-1865). | Aus dem Nachlass des Rechtsanwalts Runnenberg, Detmold (Wilhelm [?] Runnenberg, Lebensdaten unbekannt) veräußert 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin. | Erworben 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin (Kommissionär: Max Ziegert, Frankfurt am Main).

## Basic data

### Material/Technique:

Gouache, stellenweise weiß gehöht (Pinsel), allseitige Einfassungslinie mit der Feder in Grau, auf Velinpapier

Measurements:

Blatt: 137 x 87 mm; Darstellung: 120 x 78 mm

## Events

Drawn	When	1815
	Who	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	Where	Hanover
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Moor, Maximilian von (Literarische Gestalt)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Moor, Karl (Literarische Gestalt)
	Where	

## Keywords

- Drama
- Drawing
- Figürliche Darstellung
- Historie
- Literarische Darstellung

## Literature

- Minerva. Taschenbuch für das Jahr 1816. Achter Jahrgang, Leipzig: Gerhard Fleischer u. Jung..